

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 15 (1937)
Heft: 8

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

26. September: Familienausflug auf den «Katzenstig» oberhalb Ferenberg. (Siehe Seite 116.)

3. Oktober: *Gemeinsame Tour mit den Sektionen Basel, Biel und Weissenstein auf die Falkenfluh*. Leiter: E. Werthmüller, Sonnenbergrain 49. Näheres siehe diese Clubnachrichten, Seite 116.

Gesangssektion. Wiederbeginn der Gesangsproben Freitag, den 27. August 1937, abends 8 Uhr, im Hotel Bristol. Im Monat September finden folgende Proben statt: Freitag, den 3. und 10. September, jeweils abends 8 Uhr im Hotel Bristol. Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Anlass (Einweihung der neuen Gspaltenhornhütte) erwarten wir jeweils pünktliches Erscheinen aller Sänger.

Photosektion. Zusammenkunft: 8. September a. c., abends 8 Uhr im Clublokal zur «Webern». Diverse Traktanden. Projektionen.

Mitgliederliste.

Neueintritte August 1937.

Dubach Hans, Architekt i. F. Dubach & Gloor, Bern-Münsingen, Bärenacker, Münsingen.

Koller Fritz, Retoucheur, Vereinsweg 6, Bern.

Weber Eugen, cand. geol., Monbijoustr. 15, Bern.

Zeller Adolf, Fahndungspolizist, Attinghausenstr. 19, Bern.

Anmeldungen.

Bachmann Werner, Heizungstechniker, Belp (Uebertritt von Sekt. Gotthard).

Sektions-Nachrichten.

Einweihung der Gspaltenhornhütte, 11./12. Sept. 1937.

Einladung an unsere werten Sektionsmitglieder und ihre Angehörigen.

Wir verweisen auf die Voranzeige in den Clubnachrichten Nr. 7 und geben weiter bekannt:

Die Hütte ist unter Dach und kann am 12. September bezogen werden.

Mitglieder, Angehörige und Gäste treffen sich Samstag, den 11. September, abends, im Kurhaus Griesalp.

Daselbst sorgen Gesangssektion, Musiksektion und eine kleine Tanzmusik für angenehme Unterhaltung. Leichte Schuhe dürfen also nicht fehlen.

Sonntag, morgens 7 Uhr Abmarsch nach der Hütte. Aufstieg 3 Stunden auf gut begehbarem Fussweg. Genagelte Schuhe und solider Stock erforderlich. Bei zweifelhaftem Wetter kann ein fester Schirm gute Dienste leisten.

Einweihungsfeier, 10½ Uhr.

Bergpredigt Herr Pfarrer Hutzli, Reichenbach.

Ansprachen: Sektionspräsident, Vertreter des C. C. u. a. m.

Gesang. Gesangssektion.

Einfache Mittagsverpflegung der angemeldeten Mitglieder, Angehörigen und Gäste durch die Sektion: Tee, Wein, Käse, Wurst und Brot (Trinkbecher im Rucksack mitbringen).

Die Verpflegungskarten werden den Angemeldeten auf der *Griesalp* abgegeben.

Die An- und Rückreise erfolgt per Postauto.

Abfahrten ab Bern Transit, Samstag 13, 14, 15 und 18 Uhr.

Retourfahrt Bern - Tschingel	Fr. 7.70
Bern - Griesalp	Fr. 8.50

Von Tschingel bis Griesalp ist der steilen und engen Bergstrasse wegen der Personentransport mit separatem Wagen nur in beschränktem Masse möglich. Unsere rüstigen S. A. C.-Leute werden, um den Damen und älteren Semestern die Fahrt nach Griesalp zu ermöglichen, die ½stündige Strecke Tschingel-Griesalp zu Fuss zurücklegen. Dabei können sie im Auf- oder Abstieg den Fussweg durch die wild-romantische Schlucht benützen.

Für Samstag nachmittag sind von der Griesalp aus noch folgende kleine Spaziergänge zu empfehlen:

Griesalp-Dündenalp; Griesalp-Untere Bundalp; Griesalp-Gorneren Alpgasse; Steinenberg-Bürgli ev. Gamchialp.

Geübte Gänger könnten am Sonntag über Gamchigletscher - Bundlärer - Bundalp die Griesalp erreichen.

Quartier- und Verpflegungskosten auf Griesalp:

Nachtessen	Fr. 3.—	Nachtessen	Fr. 3.—
Zimmer	» 2.50	Massenquartier	» 1.—
Morgenessen	» 1.25	Morgenessen	» 1.25
Service	» —.50	Service	» —.50
	<u>Fr. 7.25</u>		<u>Fr. 5.75</u>

Die Zuteilung der Zimmer erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Die Rückfahrt Sonntag, den 12. September ab Griesalp oder Tschingel beginnt um 16 Uhr, sobald jeweilen ein Postauto vollbesetzt ist.

Für die Nacht vom 11./12. September ist die neue Gspaltenhornhütte nicht beziehbar, wohl aber von Sonntag, den 12. Sept. an.

Die Teilnehmer sind gebeten, sich bis spätestens den 6. September beim Chef der Gspaltenhornhütte, Hrn. A. Streun, Blumenbergstrasse 48, Tel. 32.133, mit folgenden Angaben zu melden:

1. Benützung der Postauto, Abfahrtszeit.
2. Quartier und Verpflegung, Massenquartier oder Bett.
3. Verpflegung bei der Hütte.

Weitere Mitteilungen werden noch an der Sektionsversammlung vom 1. September erfolgen.

Und nun erwarten wir zu diesem Anlasse eine starke Beteiligung von seiten unserer Mitglieder. Zur Feier ist auch die Talbevölkerung des Kientales herzlich eingeladen. *Der Vorstand.*

Unsere neue Gspaltenhornhütte.

(Zur Einweihung am 12. September 1937).

Ein Hüttlein thront ob hoher Wand,
Auf Felsengrund erbaut;
Sein Blick geht über Bergesland —
Bis weit ins Tal es schaut.

Es steht zu unserm Schutz und Wehr,
Das Hüttlein ob der Wand
Und fragt nicht nach wohin, woher
Des einzelnen Passant'.

Als trautes Heim ist's uns geweiht,
Im schönen Alpenland.
Gott schütze es für alle Zeit —
Das Hüttlein ob der Wand.

WG.

Familienausflug auf den «Katzenstig» oberhalb Ferenberg.

Sonntag, den 26. September 1937.

Wir verweisen auf das in Nr. 4 der Club-Nachrichten veröffentlichte Programm, das ohne weiteres wieder in Kraft treten wird. Und wenn es nun auch kein Bluestbummel mehr ist, so wird es wohl nicht minder schön sein, durch die Farbenpracht eines milden Herbsttages zu wandern und ein Weilchen bei Spiel und Gesang und allerlei andern Herrlichkeiten den grauen Alltag zu vergessen.

Also am 26. September! *Vorstand u. Vergnügungskommission.*

Gemeinsame Tour der Sektionen Basel, Bern, Biel und Weissenstein auf die Falkenfluh.

Sonntag, 3. Oktober. Bei jeder Witterung.

Bern ab mit 9 Uhr-Zug, Einzelsportbillet Oberdiessbach (Fr. 2.05). Aeschlenalp-Falkenfluh, einfaches Mittagessen(ca. Fr. 2.50). An-

meldungen bis Freitag, 2. Oktober abends durch Eintrag in die Liste im Clublokal oder direkt beim Tourenleiter: E. Werthmüller, Sonnenberggrain 49.

Exkursionsprogramm 1938.

Die Sektionsmitglieder werden höflich ersucht, Vorschläge für das Exkursionsprogramm 1938 dem Exkursionschef, Dr. A. Huber, Ostring 38, bis 30. September schriftlich einzureichen.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

Schilthorn (2974 m), 4./5. September. Mit Bahn nach Reichenbach, Marsch durch den Spiggengrund nach Hohkien (4 Std.), Nachtlager daselbst. Aufstieg über den roten Herd nach dem Schilthorn (5½ Std.). Abstieg über Mürren nach Lauterbrunnen (4 Std.). Kosten Fr. 4.—. Besprechung und Anmeldung am 3. September, 20 Uhr, im Clublokal.

Wir hoffen, dass sich recht viele Junioren an dieser letzten, prächtigen Sommertour beteiligen, um so mehr, als die Kosten noch um 1 Fr. reduziert wurden.

Monatszusammenkunft Mittwoch, den 15. September, 20 Uhr, im Clublokal. Lichtbilderabend über «Zermatt und seine Viertausender». Besprechung des Winterprogramms.

An dieser ersten Veranstaltung hoffen wir besonders auch die vielen seit der letzten Zusammenkunft eingetretenen Junioren zu sehen.

Berichte.

Sommerkurs 1937 in der Wildstrubelhütte. Mit dem Morgenschnellzug fuhren wir 8 J. O.'ler am 12. Juli unter der Leitung der Herren Dr. Röthlisberger und Gerhard der Lenk zu. Dort begann trotz Nebel und Regen der 6stündige Aufstieg nach den Wildstrubelhütten.

Auch am Dienstag war das Wetter nicht wie gewünscht. So begannen wir halt die Woche mit Ausschlafen. Herr Gerhard wagte es, am Nachmittag mit zweien noch einmal auf die Iffigenalp hinunterzusteigen, um Proviant zu holen. Beim Aufstieg verirrten sie sich und kamen mit 1½ Stunden Verspätung wieder oben an.